

## Mittendrin und nicht dabei

Umgruppierungen sorgen für Gesprächsstoff

VON JOHANNES GRAF  
UND PETER KLEIST

**Aichach-Friedberg** Die A8 gilt als imaginäre Grenze: Für viele Menschen aus dem nördlichen Landkreis hört hier Oberbayern auf, auch wenn sie offiziell seit der Gebietsreform längst Schwaben sind. Das zieht sich bis in den Sport, genauer gesagt den Fußball. Der „Aichacher“ spielt nicht gerne mit dem „Augsburger“. Der Affinger ist also „Aichacher“ und stört sich extrem daran, dass er nun „Augsburger“ werden muss. Der FC Affing II spielt künftig in der Kreisklasse Augsburg 1, wurde sozusagen „abgeschoben“.

Für den Sportlichen Leiter Michael Riegel eine äußerst ungeliebte Situation. „Man ist schon sehr enttäuscht. Eigentlich sind wir ja mittendrin“, sagt Riegel. Mittendrin und nicht dabei also. Keine Derbys mehr gegen Stotzard, Rehling oder Gebenhofen. Stattdessen Fahrten nach Kleinaitingen, Lagerlechfeld und Landsberg. „Wir hoffen, dass sich das im nächsten Jahr wieder ändert“, sagt Riegel. Affings Reserve wurde zum Verhängnis, dass der TSV Dasing, der FC Schrobenuhausen und der BC Aichach 2 aus der Kreisliga Ost abgestiegen sind. Mit 17 Mannschaften wollte der Verband die Kreisklasse nicht beginnen lassen. Außerdem spielen mit Steingriff, Schrobenuhausen und Mühlried drei Schrobenuhauser Teams in einer Liga. Keinen wollte man in die Neuburger Kreisklasse abschieben.

Immerhin: Kreisspielleiterin Gabriele Ullersberger hat schon mal angekündigt, dass sich Affing nach der einen Saison Hoffnungen auf eine Rückkehr in Aichacher Gefilde machen könne. Im nächsten Jahr müsse bei der Eingliederung der A-Klassen damit gerechnet werden, dass die Ligen wieder völlig anders eingeteilt werden, ließen Spielleiter Johann Wagner sowie Gabriele Ullersberger und Christoph Marzini verlauten.

### Routenplaner entscheidet

Auch im „Süden“ ist man nicht unbedingt glücklich mit so mancher Entscheidung. So wäre der TSV Friedberg gerne in den Norden umgruppiert worden – allerdings gaben die Entfernungen zu den Spielorten schließlich den Ausschlag zugunsten der DJK Lechhausen. „Die DJK muss im Norden 55 Kilometer weniger weit fahren als der TSV“, so begründete Wagner die Entscheidung. Dem TSV stehen an Einfachwegstrecke zu seinen Auswärts-spielen nun wieder mehr als 1200 Kilometer bevor. Der TSV Krumbach (Bezirksliga Nord) müsste – würde er im Süden spielen – über 300 Kilometer weniger weit als die Friedberger fahren. „Doch mit einer Umgruppierung des Krumbacher Gebiets nach Süden würden wir dort die gleiche Problematik schaffen wie in Augsburg, der Drehscheibe zwischen Nord und Süd – und das wollen wir nicht“, so Wagner.

### KSC im „Osten“

Überraschend kam die Umgruppierung des Kissinger SC in den „Osten“. „Wir wurden angesprochen und haben dem zugestimmt“, erklärte Abteilungsleiter Mario Borrelli – dessen 3. Mannschaft jedoch in Richtung Augsburg spielt, wie ebenfalls die komplette Jugend. „Und daran wird sich auch nichts ändern“, meinte er den Nachwuchs betreffend. Auch der FC Stätzing ist „gespalten“. Während die 1. Mannschaft in der Kreisliga Ost zu Werke geht, spielt die „Zweite“ in der Kreisklasse Augsburg 1 – zusammen mit Affing II übrigens.

Bleibt zu hoffen, dass nach der Saison 2010/11 bei der Neugestaltung der Ligen und Klassen dann wieder mehr auf regionale Gesichtspunkte gesetzt werden kann und nicht mehr Grenzen mitten durch Gemeinden und Städte gezogen werden müssen.



Hoffen und Bangen vor dem letzten und entscheidenden Gruppenspiel der deutschen Mannschaft heute gegen Ghana. Die Politikerinnen aus dem Landkreis indes sind recht optimistisch, was ein Weiterkommen der Deutschen betrifft.

Foto: dpa

# Volles Vertrauen in Deutschland

**WM-Tipp** Die Politikerinnen im Altlandkreis Friedberg rechnen fest damit, dass die Mannschaft von Trainer Jogi Löw ins Achtelfinale der Weltmeisterschaft einzieht

VON EVA WEIZENEGGER  
UND PETER KLEIST

**Friedberg** Heute Abend geht es für die deutsche Fußballnationalmannschaft ab 20.30 Uhr in „Soccer City“ in Johannesburg um alles oder nichts. „Siegen oder fliegen“, könnte die Devise vor dem entscheidenden Gruppenspiel gegen Ghana lauten – und geht es nach den Politikerinnen im Landkreis, dann schaffen Jogi Jungs den Sprung in die nächste Runde. Fast alle rechnen mit einem Sieg, nur die Landtagsabgeordnete Brigitte Meyer tippt auf ein Unentschieden.

### Olympiasiegerin optimistisch

Recht optimistisch ist **Elisabeth Micheler-Jones** (Parteifreie), die mit einem **2:0** für Deutschland rechnet. „Ich denke, wenn es drauf ankommt, dann besinnt sich die Mannschaft auf ihre Tugenden“, meinte die Kanu-Olympiasiegerin von 1992. Zudem hofft die Friedbergerin, dass das Team diesmal das ganze Spiel zu elft bestreiten kann und dass keiner der Gefährdeten eine weitere Gelbe Karte zu sehen



E. Micheler-Jones



C. Eser-Schubert



Brigitte Meyer

„wenn's um was

geht, dann verfolge ich natürlich die Spiele schon“. Leider kam sie aus Termingründen noch nicht dazu, die Übertragung beim Public Viewing zu verfolgen. „Ich bin ja schon froh, wenn ich im Radio mitbekomme, wie Deutschland gespielt hat“, bedauert sie.

Sehr optimistisch ist dagegen **Katrin Müllegger-Steiger**. Die Kreisfraktionsvorsitzende der Grünen und Kissinger Gemeinderätin tippt auf einen „klaren 3:0-Sieg“ für Deutschland. „Ich glaube, dass die deutsche Nationalelf jetzt verstanden hat, worum es geht, und sie sich zusammenreißen“, so ihre Einschätzung. Sie selbst hat als Jugendliche Fußball gespielt und war sogar in der Bayernauswahl. „Schon allein deshalb schaue ich mir die WM gerne an“, sagt die 33-Jährige. Geradezu fußballverrückte sind aber ihr Mann und der kleine Sohn. „Da läuft jedes Spiel bei uns im Wohnzimmer.“

Familiär „fußballvorbelastet“ ist auch die Meringer SPD-Gemeinderätin **Irmgard Singer-Prochazka**: „Schon mein Bruder war Torwart in Haunstetten.“ Sie selbst verfolgt die WM zu Hause mit ihrer Familie. Ein Spiel hat sie nach der Bauausschuss-Sitzung zusammen mit ihren Gemeinderatskollegen im WM-Biergarten verfolgt. „Aber

leider ist es für Public Viewing einfach ziemlich kalt“, bedauert sie. Die Gemeinderätin schätzt, dass die deutsche Mannschaft heute mit einem **2:1** gegen Ghana gewinnt. „Aber das wird nicht einfach, weil sie ja im Spiel gegen Serbien viele Gelbe Karten gesammelt haben“, so ihr Urteil. Sie rechnet der Nationalelf aber gute Chancen bei der WM aus: „Bis zum Viertelfinale schaffen sie es ganz bestimmt.“

**Bauchgefühl entscheidet**

Auf ihr „Bauchgefühl“ verlässt sich **Herta Widmann** (CSU). Die Friedberger Stadträtin tippt ein eindeutiges **3:0** für die deutsche Elf. „Ich bin optimistisch, dass es die deutsche Mannschaft schafft“, meinte Widmann, die auch zugab, die WM bislang eher „am Rande“ verfolgt zu haben. „Ich habe bislang nur das Spiel gegen Serbien gesehen und werde mir auch das gegen Ghana anschauen“, erklärte sie. Herta Widmann wird den letzten Vorrundenaufritt der Deutschen zu Hause verfolgen. „Zum Public Viewing zieht es mich nicht hin“, erklärte die Friedbergerin.

**FC Hötzoll – BC Aichach** 1:8  
**SV Ottmar – TSV Hollenbach** 0:1  
**SC Griesbeckzell – TSV Aindling** 2:0  
**FC Affing – SV Mering** 1:1

1. FC Aichach 19 16 1 2 97:19 49  
2. SC Griesbeckzell 19 16 0 3 66:17 48  
3. TSV Hollenbach 19 10 3 6 53:24 33  
4. SV Ottmar 18 10 3 5 37:25 33  
5. TSV Aindling 19 10 2 7 51:36 32  
6. TSV Friedberg 18 8 3 7 35:35 27  
7. FC Hötzoll 18 7 3 8 48:44 24  
8. FC Affing 19 6 2 11 41:54 20  
9. SV Mering 19 5 3 11 28:50 18  
10. DJK Lechh. 17 3 2 12 22:47 11  
11. TSV Dasing 19 0 0 19 13:140 0

**D-JUNIOREN GR. OST 1**

TSV Friedberg II – SF Friedberg 1:2  
SV Mering II – SC Eurasburg 1:5  
SV Wulfertshausen – SV Ried 1:5

1. VfL Ecknach 18 17 1 0 88:16 52  
2. SV Ried 19 14 1 4 60:29 43  
3. Kissinger SC II 18 14 0 4 58:16 42  
4. BC Rinnenthal 18 11 3 4 54:24 36  
5. SC Eurasburg 19 10 1 8 49:36 31  
6. SV Mering II 19 7 5 7 36:31 26  
7. TSV Merching 18 8 1 9 28:29 25  
8. SV Wulfertsh. 19 6 2 11 43:41 20  
9. SV Friedberg 19 4 1 14 30:66 13  
10. TSV FDB II 19 2 1 16 17:49 7  
11. SV Ottmar II 18 1 0 17 13:139 3

**D-JUNIOREN GR. OST 2**

Kissinger SC III n.A. – SC Oberbembach 1:0  
FC Gundelsdorf – TSV Inchenhofen 5:1  
TSV Sielenbach – SG Mauerbach 3:6

1. Gundelsd. 17 13 3 1 78:14 42  
2. Stätzing II 17 13 3 1 74:12 42  
3. SG Mauerb. 17 12 4 1 109:25 40  
4. Inchenh. 17 10 3 4 54:33 33  
5. TSV Sielenb. 17 8 3 6 54:31 27  
6. Oberbemb. 17 6 1 10 51:44 19  
7. Kissinger III 17 5 1 11 23:68 16  
8. TSV Schiltb. 16 4 3 9 33:45 15  
9. VfL Ecknach 16 1 1 14 10:83 4  
10. TSV Rehling 17 1 0 16 12:143 3  
11. BC Adelzh. 0 0 0 0 0:0 0

**E1-JUNIOREN AUGSBURG 1**

Meringer SV – SV Hammerschmiede 4:3  
FC Königsbrunn – FC Augsburg 2:2

1. FC Königsbrunn 8 6 1 1 38:17 19  
2. FC Augsburg 9 5 2 2 39:19 17  
3. Meringer SV 9 5 1 3 29:21 16  
4. TSV Haunstetten 8 3 0 5 32:47 9  
5. SpVgg Bärenkeller 8 2 2 4 24:32 8  
6. SV Hammerschm. 8 0 2 6 17:43 2

**E1-JUNIOREN AUGSBURG 2**

DJK Hochzoll – Türkspor 2:1  
Kissinger SC – TSV Schwaben 9:0  
TSV Gersthofen – TSG Hochzoll 2:5

1. Kissinger SC 9 7 0 2 44:16 21  
2. TSG Hochzoll 9 7 0 2 45:27 21  
3. Türkspor Augsburg 9 6 0 3 43:25 18  
4. TSV Gersthofen 9 3 1 5 38:42 10  
5. DJK Hochzoll 9 2 5 2 22:33 8  
6. TSV Schwaben 9 0 1 8 15:64 1

**A-JUNIOREN GR. OST**

BSV Neuburg – BC Rinnenthal 0:1  
VfL Ecknach – FC Affing 1:5  
TSV Merching – SF Friedberg 4:10  
TSV Inchenhofen – TSV Dasing 3:1  
SV Oberbembach – WF Klingen 2:2

1. WF Klingen 18 14 2 2 57:19 44  
2. TSV Inchenh. 17 14 1 2 76:18 43  
3. SF Friedberg 17 12 1 4 86:29 37  
4. FC Affing 17 8 1 8 46:36 25  
5. BC Rinnenthal 17 7 3 7 31:29 24  
6. TSV Dasing 17 6 3 8 39:33 21  
7. VfL Ecknach 17 7 0 10 37:42 21  
8. SV Oberb. 17 5 3 9 35:55 18  
9. TSV Merching 17 4 0 13 23:76 12  
10. BSV Neuburg 18 2 0 16 17:110 6  
11. Ottheinrichst. 0 0 0 0 0:0 0

**B-JUNIOREN GR. OST**

TSV Kührbach – SV Mering 4:0  
TSV Sielenbach – BC Adelzh. 3:5  
SV Ried – TSV Hollenbach 3:4  
TSV Aindling II – VfL Ecknach verl.

1. TSV Hollenb. 22 20 2 0 95:11 62  
2. BC Adelzh. 21 17 1 3 88:33 52  
3. SV Wulfertsh. 21 14 3 4 86:30 45  
4. BC Rinnenth. 20 13 0 7 66:43 39  
5. SV Ried 21 10 0 11 45:43 30  
6. TSV Sielenb. 21 7 5 9 49:55 26  
7. TSV Kührbach 20 7 3 10 44:53 24  
8. FC Gerolsb. 20 6 4 10 28:54 22  
9. SV Mering 21 6 2 13 45:73 20  
10. TSV Merching 21 5 3 13 31:68 18  
11. TSV Aindl. II 20 4 5 11 34:65 17  
12. VfL Ecknach 20 1 0 19 26:109 3

## Voller Elan beim WM-Aktionstag

**Fußball** Kooperation zwischen dem TSV Friedberg und der Grundschule Friedberg-Süd. Das schlechte Wetter zwingt die Kinder in die Turnhalle

**Friedberg** Im Rahmen des DFB-Wettbewerbs „Team 2011“ sind die Grundschule Friedberg-Süd und der TSV 1862 Friedberg eine Kooperation eingegangen.

Die Jugendabteilung des TSV Friedberg, vertreten durch Stefan und Martina Reisinger, richtete in der Grundschule in Friedberg-Süd einen „WM-Aktionstag“ aus.

Alle Kinder der 4. Klassen durchliefen mehrere Trainingsstationen und zeigten ihr Können beim Balljonglieren, Passspielen, bei einem kombinierten Wettbewerb aus einer Lauf- und Balleinheit und natürlich bei einem Abschlussspiel.

Dabei zeigten die über 60 Buben und Mädchen, dass sie alle sportlich interessiert und fußballbegeistert sind.

Bereits im Vorfeld bemalten die Schüler unter Anleitung ihrer Grundschullehrerin Karin Holzmann zwei Fahnen, die die Zusammenarbeit der Schule und des Vereins symbolisieren. Alle Beteiligten

freute besonders, dass die Augusta-Bank Raiffeisenbank den WM-Aktionstag mit einer Spende von 250 Euro unterstützte.

Regionalleiter Stefan Reisinger von der Augusta-Bank überreichte

an Rektor Dietmar Fröhlich und alle teilnehmenden Kinder den Spendenscheck. Vom Bayerischen Fußballbund erhielten alle Kinder zusätzlich ein T-Shirt.

Aufgrund des schlechten Wetters

wurde der „WM-Aktionstag“ kurzfristig vom Sportplatz in die Grundschulturnhalle verlegt und so hatten alle Beteiligten unter optimalen Bedingungen großen Spaß an der gelungenen Veranstaltung.



Die Buben und Mädchen der Grundschule Friedberg-Süd stellten sich nach dem erfolgreichen Aktionstag unter dem Motto „Team 2011“ dem Fotografen.

Foto: Reisinger